

9. + 10. Lauf von insgesamt 26 Rennen

Int. ADAC-Bilstein Supersprint

15. - 17. Mai 1992

1. Zeittraining

Marco Werner unterstrich gleich zu Beginn des 1. Zeittrainings zum Bilstein Super Sprint auf der nur 3,029 Kilometer langen "Sprint-Strecke" des Nürburgrings seine Führung in der Meisterschaft. Mit 1:06.18 Minuten setzte er sich im Opel-Ralt an die Spitze des Feldes. Gleich dahinter sein Teamkollege Michael Krumm.

Während sowohl Philipp Peter im Alfa-Romeo des Jacques Isler Teams als auch Marc Hessel im Werks-Alfa des RSM Marko Teams an der Spitze mitmischten, hielt sich das VW-Werksteam von Bertram Schäfer anfänglich zurück. Auch der Niederländer Franc ten Wolde konnte sich mit dem Mugen-Van Diemen nicht von den hinteren Plätzen lösen.

Über weite Strecken des Trainings veränderten sich die Zeiten kaum. Bei den hohen Temperaturen, die die Formel-3 endlich einmal für die vielen Regentage der vergangenen Veranstaltungen entschädigten, bauten die Reifen recht schnell den optimalen Gripp auf. Dies erklärt die relativ konstanten Zeiten, die schon nach rund fünf Minuten gefahren wurden und bis cirka fünf Minuten vor Trainingsende Bestand hatten. Dann schlugen einige Fahrer nach ihrem Boxenstop noch einmal zu.

Allen voran Pedro Lamy: 1:05.37 knallte der Portugiese im Opel-Reynard des WTS Teams hin und setzte sich damit an die Spitze. Jetzt reagierte auch Marco Werner nach halbstündigen Boxenstop noch einmal. In der allerletzten Trainingsrunde schaffte er noch eine Zeitverbesserung auf 1:05.46, doch dies sollte für die pole position nicht mehr reichen. Den dritten Platz belegte Michael Krumm mit 1:05.98.

Weit verbessern konnte sich in den letzten Minuten des 1. Zeittrainings auch ONS-Pilot Jörg Müller. Lange Zeit wurde sein Opel-Reynard des Malte Bongers Teams nur im Mittelfeld geführt, bevor Müller plötzlich auf dem fünften Platz hinter Peter Aslund (Alfa Romeo-Dallara) auftauchte.

Bei Volkswagen holte man die Zeiten ebenfalls zum Schluß: DC Santos schob den VW-Ralt mit 1:06.25 auf die sechste Position. Auch nach dem Fahrerwechsel sieht es bei RSM Marko nicht viel besser aus. Marc Hessel rutschte zum Ende des Trainings auf Platz elf ab, während seine Teamkollegin Claudia Hürtgen erst gar nicht über den 14. Rang hinauskam.

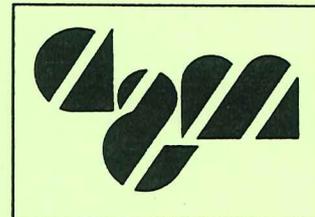
Die "B-Piloten" taten es den "A-Fahrern" gleich und belegten ihre entgeltigen Platzierungen erst zum Trainingsende: Frank Kremer (Opel-Ralt) vor Christian Abt (VW-Ralt) und Svend Hansen (VW-Ralt).



Bitte ein Bit
Bitburger



MICHELIN



a & m computer